

4. November 1971

N o t i z an Herrn Dunkel

Br/gst. 783.0
Chemieabkommen

Nach der Melodie "alle Jahre wieder" werden die am Chemieabkommen beteiligten GATT-Vertragsparteien (Belgien, Frankreich, Italien, Grossbritannien, USA, Schweiz und EWG) noch vor Jahresablauf über eine weitere Verlängerung dieser Vereinbarung zu befinden haben. Das Abkommen zur Abschaffung des ASP war ursprünglich auf Ende 1968 befristet und musste aus bekannten Gründen bereits dreimal hinausgeschoben werden (1968, 1969, 1970).

Die Schweiz hat der letzten Verlängerung mit Brief Botschafter Weitnauers vom 22. Dezember 1970 zugestimmt (vgl. meine Notiz an Sie vom 7. April 1971 mit Beilage).

Die Frage einer weiteren Erstreckung dürfte m.E. am Rande der kommenden Session der VP Gegenstand informeller Gespräche bilden.

In concreto geht es um die Verwirklichung des sog. "zweiten Paketes", in dem die Partner Amerikas bei Abschaffung des ASP die Vornahme weiterer tarifärer und nichttarifärer Senkungen versprochen. Für die Schweiz besteht dieses zweite Paket lediglich in einem Abbau der Einfuhrbeschränkungen auf Konserven der Pos. 2006, die mit Maisglukose zubereitet sind. Auf dem Gebiete der Zölle haben wir uns bereits mit dem ersten Paket voll verausgabt. Die verbleibende Leistung der Schweiz kann daher als gering bezeichnet werden, während die Leistungen der anderen europäischen Staaten von grösserer Bedeutung sind. Kommerziell betrachtet hat unser Land folglich ein Interesse an einer weiteren Verlängerung des Abkommens, zumal wir mehr zu erwarten als zu geben haben. Aus mehr grundsätzlichen Ueberlegungen kann man indessen die Frage stellen, ob man sich weiterhin dem Willen und Belieben des amerikanischen Gesetzgebers derart exponieren soll oder ob die europäischen Partner nicht vielmehr den Mut aufbringen sollten, den USA gegenüber zu dokumen-

- 2 -

tieren, dass man nun genügend nach der amerikanischen Geige getanzt hat. Grossbritannien und die EWG scheinen dieses Spieles jedenfalls eher müde geworden zu sein und der Gedanke einer "europäischen Chemierunde" als Antwort auf die Trägheit der USA dürfte in nächster Zeit an Bedeutung gewinnen.

Bratschi